

Review des Roomba 520

Review von ChiefBroady von <http://www.roombaforum.com>



Testmodell zur Verfügung gestellt von <http://www.cleanbot.de>

Review des Roomba 520	1
Was ist der Roomba 520 überhaupt?.....	1
Verpackung und Lieferumfang	0
Unterschiede zu anderen Roombas	3
Täglicher Einsatz, Wartung und Pflege	3
Fazit.....	4

Was ist der Roomba 520 überhaupt?

Der Roomba 520 ist das "kleinste" Mitglied der Roomba-Staubsaugerroboter-Familie. Er wurde im Oktober 2009 auf den deutschen Markt eingeführt und soll das Modell 530 als Einstiegsmodell ablösen.

Bei dem Roomba 520 handelt es sich im Prinzip um einen runden (34cm Durchmesser und unter 10cm Höhe) automatisch agierenden Staubsauger, welcher selbsttätig Teppiche, Laminat, Parkett und die meisten anderen Bodenarten saugen kann.



Primär reinigt der Roomba durch seine gegenläufig rotierenden Bürsten, unterstützt von einem Saugmotor welcher im Schmutzbehälter des Roombas sitzt. Bedingt durch die direkte Nähe zum Boden, reicht beim Roomba eine relativ geringe Saugkraft aus um ein gutes Saugergebnis zu erzielen.

Verpackung und Lieferumfang

Die im Oktober 2009 vorgestellten neuen Roomba-Modelle sind, im Gegensatz zu den vorherigen Modellen, nicht mehr dick in Styropor gepackt, sondern kommen in einer Passgenauen, aber viel besser recyclebaren Papp-Verpackung. Mir persönlich gefällt die neue Verpackung viel besser als die alte. Die Transportsicherheit leidet dadurch kein bisschen, und die Umwelt wird geschont.



Die einzelnen Teile sind nochmal in Plastik-Tüten eingepackt, zwecks der besseren Optik, habe ich den Roomba und sein Zubehör aber von diesen befreit.

Zum Lieferumfang gehören der Roomba 520 (in Weiss), ein Netzteil samt Netzkabel, eine Homebase, ein Reinigungstool sowie diverse Dokumentationen und Garantieunterlagen.

Sämtliche Dokumentationen sind Mehrsprachig, selbstverständlich auch in Deutsch.



Es befindet sich keine Virtual-Wall oder Auto-On Virtual-Wall im Lieferumfang (zu denen er aber Kompatibel ist).

Zu Virtual-Lighthouses ist der Roomba, ebenso wie sein Vorgänger, der Roomba 530, nicht kompatibel. Den kleineren Roombas fehlt dazu schlicht das Funk-Modul über das die Lighthouses angesteuert werden.

Unterschiede zu anderen Roombas

Der Roomba 520 ist das neue Einstiegsmodell von iRobot.

Prinzipiell unterscheiden sich alle Roombas nur ein paar Ausstattungsmerkmale und das mitgelieferte Zubehör. Der Roomba 520 verfügt z.B. über keinen Timer und auch kein Funk-Modul. Dadurch wird man mit ihm niemals Virtual-Lighthouses oder das Wireless Command Center nutzen können. Auch ein zeitgesteuerter Reinigungsbeginn wird dank des fehlenden Timers nicht möglich sein.

Allerdings hat der Roomba 520 nicht nur Nachteile gegenüber den anderen Modellen. Der Roomba 520 ist eine Modellgeneration (meint Softwareversion) neuer wie die vorher erschienenen Modelle 530, 560, 562 und 580. Dies brachte ihm eine erweiterte Sprachausgabe im Fehlerfall. Allerdings leider auch den Wegfall des Demo-Modus.

Bleibt ein Roomba jetzt mal auf der Strecke liegen, wird dem Besitzer in einer von zich verschiedenen Sprachen mitgeteilt was los ist, und sogar hilfreiche Tipps gegeben, wie man das Problem beseitigen kann.

Hat der Roomba sich z.B. festgefahren, weil er ein Hinderniss erklommen hat von dem er nicht mehr runter kommt, meldet der Roomba dies und gibt dem Besitzer den Tipp, ihn doch an einer anderen Stelle auszuprobieren und erneut die Clean-Taste zu drücken.

Stellt er fest, dass der Bumper permanent gedrückt ist, geht Roomba davon aus, dass der Sensor verschmutzt ist und es wird empfohlen auf den Bumper zu klopfen um den Dreck zu lösen.

Alles in allem ist dies eine feine Neuerung die etwas über den Verlust des Demo-Modus hinwegtröstet. War der Demo-Modus doch praktisch um alle Einzelfunktionen zu prüfen.

Täglicher Einsatz, Wartung und Pflege

Der Roomba 520 unterscheidet sich in diesem Punkt nicht vom Roomba 530. Zum Reinigen drückt man den Clean-Knopf und nach Bedarf müssen Bürsten, Schmutzbehälter und Sensoren/Räder mal gereinigt werden.

Die Häufigkeit der Reinigung hängt vom Grad der Verschmutzung der eigenen vier Wände ab, und sollte spätestens nach einer Woche mal gemacht werden.

Hält man seinen Roomba 520 immer schön sauber wird man länger Freude an ihm haben. Immer gut gereinigte Bürsten sorgen für eine bessere Reinigungsleistung, höhere Laufzeiten, weniger Krach und schonen den Akku.



Fazit

Der Roomba unterscheidet sich, außer durch die Modell-Nummer vom Roomba 530 noch durch ein paar Kleinigkeiten:

Pro:

- Verbesserte Fehlerausgabe (Sprachausgabe)
- Unterstützung für Auto-On Virtual-Walls

Kontra:

- Wegfall des Demo-Modus

Insgesamt ist der Roomba 520, wie seine anderen Roomba-Kollegen auch, ein Klasse Haushaltshelfer. Jetzt erklärt er einem sogar in gesprochenem Deutsch (wahlweise auch englisch oder französisch) wenn er mal wieder Katzenspielzeug verschluckt hat, und aus seiner misslichen Lage befreit werden will. Wie bei seinen anderen Kollegen, muss man aber auch beim Roomba 520 weiterhin recht penibel die Sauberkeit der Bürsten im Auge behalten, damit diese nicht blockieren und eine ordentliche Reinigungsleistung über gesamte Einsatzzeit hinweg erzielt wird.

Vielen Dank an CleanBot.de für das Testgerät

CleanBot.de
Automatisch sauber